



Wahlprogramm der Tornescher SPD

zur Kommunalwahl 2018

Wir bewegen Tornesch

Bauen mit Ideen und Augenmaß

Tornesch hat die Einwohnerzahl in den letzten 50 Jahren verdoppelt. Neubaugebiete haben die Ortsteile Tornesch und Esingen zusammenwachsen lassen. Aus einem Dorf wurde eine Stadt, die in den vergangenen Jahren sehr schnell gewachsen ist. Damit Tornesch eine ländliche Kleinstadt bleibt, in der die Natur noch ihre Freiräume findet, soll es eine weitere Ausdehnung in Richtung Ahrenlohe nur bis zum Kreisel geben. Eine weitere Verdichtung zum Zentrum hin ist gewünscht, so dass in Bahnhofsnähe attraktive Mehrfamilienhäuser entstehen können. Die Einwohnerzahl soll somit nur noch moderat wachsen.

• Ortskerngestaltung: ein Zentrum zum Verweilen

Das Zentrum soll sich zu einem lebenswerten Mittelpunkt des Ortes entwickeln. Mit dem Bahnhofplatz wird ein Ort der Begegnung und für öffentliche Veranstaltungen geschaffen. In den Neubauten entlang des Platzes und der nahegelegenen Straßen sollen Flächen für Gastronomie, Einzelhandel und Büros entstehen. Die Uetersener Straße soll zur Esinger Straße hin einen Platzcharakter bekommen. Gastronomie mit Außenplätzen sowie mehrere öffentliche Sitzecken ermöglichen für alle Generationen ein zwangloses Treffen.

• Wohnen für Alle: bezahlbarer Wohnraum und innovative Wohnformen

Für alle Generationen soll Tornesch eine l(i)ebenswerte Stadt bleiben. Neue Wohnungen sollen barrierefrei geschaffen werden, damit das Leben im Alter möglichst unabhängig gestaltet werden kann. **Für junge Familien sind großzügige Wohnungen in ausreichender Zahl und zu bezahlbaren Mieten bereit zu halten.** Wir machen uns für neue Wohnformen wie Baugemeinschaften und Mehrgenerationenhäuser stark.

• Unternehmensansiedlung: ein neues Gewerbegebiet an der Autobahn

Wir haben in Tornesch noch viel vor. Dazu gehören auch weitere Flächen, um Unternehmen anzusiedeln. Dazu werden wir direkt an der Autobahn das neue Gewerbegebiet Oha II entwickeln. Damit schaffen wir neue Arbeitsplätze in Tornesch und siedeln neue Gewerbesteuerzahler an.

- **Imageoffensive: eine Stelle für Stadtmarketing im Rathaus**

Gerade bei größeren Veranstaltungen ist eine Abstimmung mit den Nachbarkommunen notwendig, damit sich Konkurrenzveranstaltungen vermeiden lassen. Deshalb soll im Rathaus eine Koordinierungsstelle der örtlichen Veranstaltungen geschaffen werden. Für die überörtliche Wahrnehmung soll ein griffiges Motto der Stadt zu einem eindeutigen Image verhelfen. Um der Konkurrenz aus dem Internet entgegen zu treten, soll für die örtlichen Anbieter ein gemeinsamer Internetauftritt entwickelt werden.

Strategien gegen den Stau

In den Spitzenzeiten stößt die Aufnahmekapazität unserer Straßen regelmäßig an ihre Grenzen. Zusammen mit dem Kreis treiben wir die Realisierung der K 22 voran. Zudem fordern wir eine Untertunnelung der Bahnquerung in Prisdorf. Diese schafft eine gute Anbindung an die neue Westumgehung in Pinneberg und kanalisiert die Verkehrsströme. Insbesondere der Schwerlastverkehr soll nicht mehr durch unsere Ortsmitte geführt werden!

- **Autobahnauffahrt: Unfallschwerpunkt beseitigen**

Im Zuge des sechsspurigen Ausbaus der A 23 haben wir bereits eine Verschwenkung der Autobahnauffahrt angeregt, die das lästige Abbiegen für die aus Tornesch kommenden Fahrzeuge entfallen lässt und damit gleichzeitig einen Gefahrenschwerpunkt beseitigt.

- **Unterwegs ohne eigenes Auto: Carsharing und Fahrservice auf Abruf**

Die Verbesserung des ÖPNV (öffentlicher Personennahverkehr) hat für uns Priorität. Der letzte Bus von Uetersen nach Tornesch fährt gegen 20:30 Uhr. Da ist noch Luft nach oben! Viele Einwohner ohne Auto würden auch ganz sicher einen Fahrservice auf Abruf begrüßen. Auch die Idee eines Carsharing in Tornesch hat für die SPD einen ganz besonderen Charme.

- **Umweltfreundlich unterwegs: Sicher zu Fuß und mit dem Fahrrad**

Immer mehr Torneschener steigen – gerade auch für Kurzstrecken – auf das Fahrrad um. Wir kümmern uns um die Verbesserung unserer Fahrradwege und forcieren den Ausbau

des Radweges nach Uetersen. Das zukunftsweisende Projekt eines Radschnellweges von Elmshorn über Tornesch und Pinneberg nach Hamburg hat unsere volle Unterstützung. Im Februar haben wir endlich die Umbaupläne für die Fahrradgarage beschließen können. Damit schaffen wir sichere und moderne Abstellplätze, die das Radfahren für alle noch wesentlich attraktiver machen. Eine Fahrradmietstation am Bahnhof wäre sicher auch für viele Pendler eine gute Option. Für die Fußgänger wollen wir uns um barrierefreie Wege bemühen und die Stolperfallen im Ort reduzieren.

- **Ratzfatz in die Großstadt: ein 15-Minuten Takt nach Hamburg**

Zusammen mit der Bürgerinitiative „Starke Schiene im Kreis PI“ werden wir uns auch weiterhin für die Verbesserung der Tornescher Bahnanbindung einsetzen. Unser Ziel bleibt: Zweimal in der Stunde zum Hauptbahnhof und zweimal die Stunde nach Altona! Das Projekt einer Stadtbahn zwischen Tornesch und Uetersen halten wir für absolut unausgegoren und nicht umsetzbar. Daher sagt die SPD in aller Deutlichkeit: Keinen Cent für die Stadtbahn!

Eine Stadt für Kinder

In unsere Stadt werden wieder mehr Kinder geboren und die neuen Wohngebiete sind Anziehungspunkt für Familien mit Kindern. Die wünschen sich eine gute Kinderbetreuung und gute Schulen. Spielen, vorlesen, gezeigt bekommen und nachmachen, also das Erlernen von Sprache und Fingerfertigkeit, zählt zu den pädagogischen Aufgaben, die für die Entwicklung der Kleinen sehr wertvoll sind. Diese, für Eltern sehr hilfreiche, ja notwendige Unterstützung, hat für uns Sozialdemokraten Priorität!

- **Eine neue Kita für Tornesch: Eröffnung Mitte 2019**

Bei der Versorgung mit Krippenplätzen liegen wir in unserer Stadt bei einer überdurchschnittlich guten Versorgung. Aber das reicht nicht mehr. Wir brauchen mehr Plätze und nachfragegerechtere Zeiten. Bei den Betreuungszeiten setzen wir uns mit den Eltern für ein Angebot ein, das deren Wünschen entspricht und wir haben den Bau einer weiteren Kindertagesstätte im Gebiet „Tornesch am See“ beschlossen, die Mitte 2019 eröffnet werden soll. Dass eine kindgerechte Verpflegung in den Einrichtungen angeboten wird, ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Wir sind stolz auf das bisher Erreichte, es ist aber erforderlich, dass wir weiterhin die Ausgaben in diesem Bereich erhöhen, weil die

Zufriedenheit der Eltern für uns Sozialdemokraten immer ein politisches Ziel war und auch in Zukunft sein wird.

- **Unsere Grundschulen: Fit für die Zukunft**

Aus Kindergartenkindern werden Schulkinder. Deshalb sorgen wir dafür, dass die Raumsituation der Grundschulen an den Bedarf angepasst wird. Auch die ausreichende Betreuung über die Unterrichtszeit hinaus ist unser Anliegen. Das **Nachmittags-**Betreuungsangebot an unseren Grundschulen wird derzeit gut angenommen. Tendenz steigend.

- **Jugend und Sport: Für jeden etwas dabei**

Das Tornescher Jugendzentrum mit seinem vielfältigen Angebot wollen wir auch in Zukunft gut unterstützen und mit ausreichend und kompetentem Personal ausstatten. Das ehrenamtliche Engagement vieler Mitbürger in Vereinen und Verbänden ist sehr wichtig und soll daher weiter unterstützt werden. In der Sportförderung haben wir dafür gesorgt, dass die Tornescher Sportvereine gut unterstützt sind und die Sportstätten damit unseren Kindern beste Möglichkeiten bieten.

Tornesch digital

Der boomende Handel im Internet setzt den Einzelhandel in Deutschland mächtig unter Druck. Nicht mit uns, wir wollen unsere ortsansässigen Geschäfte schützen und stärken. Wir können die Augen nicht vor der Digitalisierung verschließen. Sie ist real, auch bei uns vor der Tür. Es wird immer mehr im Internet eingekauft, anstatt beim Händler von Nebenan. Warum nicht beides?

- **Einkaufen im Netz: in unseren Geschäften vor Ort**

Wir machen unseren Einzelhandel fit. Wir wollen eine einheitliche Verkaufsplattform für unsere lokalen Einzelhändler! Wie würde das konkret aussehen? Zusammen mit der Stadt und interessierten Bürgern werden wir prüfen, welche Art von bereits auf dem Markt vorhandenen Plattformen für Tornesch infrage kommen würde. Auf diesem Portal können unsere Einzelhändler dann ihre Waren anbieten. Dort können dann Kunden Produkte reservieren oder sogar direkt kaufen. Durch Kooperationen mit lokalen Taxidiensten ist es

möglich, sich die Ware am selben Tag liefern zu lassen. Damit dieser Service auch bekannt wird und bleibt, wird es die Aufgabe des von uns geforderten Stadtmarketings sein, diese Plattform stets zu vermarkten. Es wird dann unter anderem einen wöchentlichen Newsletter mit aktuellen Angeboten aus der Region geben und vieles andere mehr.

- **Schnelles Internet: Schluss mit langsamen Leitungen**

Wir wollen in ganz Tornesch eine gute Breitbandversorgung sicherstellen. Dazu werden wir die Netzanbieter Telekom und Vodafone in Gesprächen über den weiteren Ausbau befragen. Gegebenenfalls sprechen wir auch Anbieter aus den Nachbarkommunen an.

- **Lokale Shoppingplattform: von Vorbildern lernen**

Von Siegern lernen heißt siegen lernen: Denn ebenso wie Mönchengladbach oder Wuppertal besitzt die südwestfälische Kommune an der Sieg eine lokale Shoppingplattform. Marketing-Fachleute empfehlen dem stationären Einzelhandel dringend, ihre Angebote im Internet zu präsentieren, sich auf virtuellen Marktplätzen zusammenzufinden, um dem drohenden Veröden der Innenstädte zu begegnen. Die diversen Modelle bescheren den angeschlossenen Händlern zum Teil erheblich Umsatzzuwächse. Wir sind offen, dieses Projekt auch gemeinsam mit Uetersen anzugehen. Sie sind skeptisch? Dann teilen sie uns ihre Sorgen mit oder informieren sie sich.

Bunte Wiesen und Wegraine für Tornesch

Egal wo Sie in der Stadt wohnen, in wenigen Minuten sind Sie zu Fuß oder mit dem Rad im Grünen. Nur ein Drittel unseres Stadtgebietes ist bebaut und viele Betriebe in Tornesch leben von und mit der Natur: als Landwirte, Pferdezüchter oder Baumschuler. Die abwechslungsreichen Wiesen und Weiden, der Esinger Wohld und das Esinger Moor, Knicks mit alten Bäumen und immer mehr Blühwiesen auf landwirtschaftlich genutzten Flächen sorgen für abwechslungsreiche Landschaften und machen das Wohnen in Tornesch attraktiv. Wir wollen, dass das so bleibt.

- **Oase im Grünen: Leben mit und von der Natur**

Die SPD in Tornesch kämpft für eine naturnahe Gestaltung des Tornescher Sees und seines Umfeldes. Deshalb wollen wir das Bauen in der Innenstadt vorantreiben statt unsere vielfältige Landschaft zu zersiedeln. Wir haben die Initiative „Tornesch blüht und summt“ gestartet mit dem Ergebnis, dass unsere Straßenränder und Wegraine mehr und mehr zum Eldorado für Schmetterlinge und Wildbienen werden. Wir werden diesen Weg weitergehen und erreichen, dass unsere Stadt als pestizidfreie Kommune auf die Anwendung von Glyphosat und anderen Pestiziden bei der Pflege ihrer Grün- und Freiflächen komplett verzichtet. Wir schaffen ein Informationsangebot für Bürgerinnen und Bürger, die ihren Garten insekten- und singvogelfreundlich gestalten wollen und starten einen Wettbewerb für den schönsten naturnahen Garten – damit Tornesch auch in Zukunft für Mensch und Tier eine Oase im Grünen bleibt.